



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 1. Sitzung des Stadtrates (SR/001/2009)**

**am Donnerstag, 13.08.2009**

**15:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 15:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20:45 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Helma Orosz

**CDU-Fraktion**

Dr. Gudrun Böhm

Dr. Georg Böhme-Korn

Dr. Hans-Joachim Brauns

Jan Donhauser

Elke Fischer

Ingo Flemming

Dietmar Haßler

Steffen Kaden

Sebastian Kieslich

Lothar Klein

Lars-Detlef Kluger

Peter Krüger

Angelika Malberg

Christa Müller

Klaus Rentsch

Dr. Helfried Reuther

Lars Röher

Silke Schöps

Patrick Schreiber

Joachim Stübner

Horst Uhlig

Anke Wagner

Stefan Zinkler

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne

Ulrike Hinz

Jens Hoffsommer

Eva Jähnigen

Eva Kämmerer

Stephan Kühn

Thomas Löser

Andrea Schubert

Torsten Schulze

Thomas Trepte

Elke Zimmermann

**SPD-Fraktion**

Peter Bartels

Axel Bergmann

Martin Bertram

Thomas Blümel

Sabine Friedel

Wilm Heinrich

Richard Kaniewski

Dr. Peter Lames

Albrecht Pallas

**Fraktion DIE LINKE.**

Anja Apel  
Dr. Margot Gaitzsch  
Kristin Klaudia Kaufmann  
Tilo Kießling  
Annekatriin Klepsch  
Gunild Lattmann  
Jens Matthis  
Hans-Jürgen Muskulus  
Andreas Naumann  
André Schollbach  
Dr. Klaus Sühl  
Tilo Wirtz

**FDP-Fraktion**

Jürgen Felgner  
Dr. Thoralf Gebel  
Jens Genschmar  
Barbara Lässig  
Jan Mücke  
Eberhard Rink  
André Schindler  
Burkhard Vester  
Holger Zastrow

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer  
Christoph Hille  
Jan Kaboth  
Anita Köhler

**fraktionslose Stadträte**

Jens Baur  
Hartmut Krien

**Schriftführerin**

Frau Reiher

# T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

Vor Beginn der Feierstunde findet 14:15 – 14:45 Uhr in der Kreuzkirche eine Ökumenische Andacht statt.

Die Feierstunde „20 Jahre Friedliche Revolution“ vor der 1. Sitzung des Stadtrates in der Wahlperiode 2009 – 2014 findet 15:00 Uhr im Plenarsaal statt.

- |    |   |                          |
|----|---|--------------------------|
| 1  | Bericht der Oberbürgermeisterin   |                          |
| 2  | Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse   |                          |
| 3  | Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO durch die Oberbürgermeisterin         |                          |
| 4  | Besetzung von Ausschüssen   | V0076/09<br>beschließend |
| 5  | Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder  | V0059/09<br>beschließend |
| 6  | Besetzung des Jugendhilfeausschusses  | V0078/09<br>beschließend |
| 7  | Besetzung des Kleingartenbeirates   | V0026/09<br>beschließend |
| 8  | Besetzung des Ausländerbeirates   | V0037/09<br>beschließend |
| 9  | Besetzung des Behindertenbeirates   | V0035/09<br>beschließend |
| 10 | Besetzung des Seniorenbeirates  | V0038/09<br>beschließend |
| 11 | Besetzung des Kriminalpräventiven Rates   | V0025/09<br>beschließend |
| 12 | Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Regionalen Planungsverband "Oberes Elbtal/Osterzgebirge" | V0006/09<br>beschließend |
| 13 | Besetzung der Versammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE)                                   | V0007/09<br>beschließend |
| 14 | Neubesetzung des Umlegungsausschusses nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (5. Amtsperiode)                    | V0027/09<br>beschließend |
| 15 | Wahl der Vertreter für die Neubesetzung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.   | V0065/09<br>beschließend |

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet die 1. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 13. August 2009, und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Abstimmung zur Tagesordnung:**

**Herr Stadtrat Dr. Lames** beantragt, die Wahl des Behindertenbeirates (TOP 9) bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Es bestünde Abstimmungsbedarf zur Anzahl der Stadträte (derzeit 5). Die SPD-Fraktion halte eine breitere Vertretung des Stadtrates für sinnvoll.

**Abstimmung:**

Der Stadtrat stimmt dem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Stadtrat Dr. Lames auf Vertagung von TOP 9 mehrheitlich zu.

Der Stadtrat stimmt der so geänderten Tagesordnung mehrheitlich zu.

**1 Bericht der Oberbürgermeisterin**

**Die Oberbürgermeisterin** führt aus:

„Ich möchte mit zwei Themen deutlich machen, welche Aufgaben in der kommenden Wahlperiode vor uns liegen. Ich habe versucht, mir zwei unterschiedlich wichtige Ereignisse vorzunehmen und sie kurz zu skizzieren, um deutlich zu machen, welche Bandbreite uns, unerwartet oder auch gezielt geplant, in einer Wahlperiode ereilen kann.

Als erstes möchte ich noch einmal auf das fürchterliche Ereignis am 1. Juli 2009 in unserer Stadt zurückkommen, nämlich die schreckliche Tat, den Mord an der Ägypterin Marwa El-Sherbiny. Meine Damen und Herren, ich glaube, hier ist auch noch einmal deutlich geworden, dass das, was wir in den letzten Tagen, in den letzten Jahren getan haben, nämlich Migrantinnen und Migranten zu integrieren, dass wir als Landeshauptstadt Dresden weltoffen, tolerant und ausländerfreundlich sind, im allgemeinen gelungen ist, aber, dass es in der Tat auf die einzelnen Fälle ankommt, die wir nicht dulden dürfen und gegen die wir vorgehen müssen. Das heißt, dass wir gerade in diesem Bereich eine große Herausforderung vor uns haben. Ich darf erinnern, dass das Integrationskonzept, was wir kurz vor Ende der Legislaturperiode verabschiedet haben, eine gute Grundlage in der Vergangenheit war und auch in der Zukunft sein wird, aber wir müssen uns mit einer höheren Sensibilität und mit einer größeren Zielgenauigkeit diesen Themen zuwenden, und ich bitte Sie hier ganz herzlich um Unterstützung.

Das gilt nicht nur in Richtung Stadtrat, sondern das gilt in Richtung der Bevölkerung in Dresden. Wir dürfen es nicht zulassen, dass durch solche Einzelfälle das Image der Stadt Dresden besudelt wird und dass man außerhalb von Dresden Befürchtungen äußert, hier in Dresden als Ausländer leben zu können.

Ich bin sehr dankbar, dass ich bei den vielen Gesprächen in den letzten Wochen mit unterschiedlichen Initiativen, Vereinen, aber auch im Bereich der Wissenschaft und Forschung, zuletzt im Max-Planck-Institut, der Arbeitsstätte des betroffenen Ehemannes, eine gute Gesprächsgrundlage gefunden habe. Es ging darum, dass alle dort Tätigen der Auffassung sind, Migration ist keine Einbahnstraße, sondern es muss auch von Seiten der Migrantinnen und Migranten mitgewirkt werden und wahrscheinlich auch intensiver und mit höherer Quantität und Qualität. Wir sollten dieses Angebot für uns in Anspruch nehmen, das

eine oder andere im Rahmen des Integrationskonzeptes nochmals genau zu bewerten, das gilt sowohl für das Handlungskonzept der Verwaltung als auch für die Aufgaben, für die Möglichkeiten, für die Veranstaltungen unterschiedlicher Couleur in die Bürgerschaft.

Ich möchte heute den Beginn der neuen Wahlperiode nutzen, Sie alle aufzurufen, es nicht zuzulassen, dass solche Einzelfälle pauschal zu einem Urteil führen, was nicht gerechtfertigt ist. Wir haben Hausaufgaben in diesem Bereich zu erfüllen, und wir sollten als erste Möglichkeit die interkulturellen Tage ab dem 20. September 2009 nutzen, um nicht nur von außen zuzuschauen, wie sich unterschiedliche Nationalitäten in unterschiedlichen Veranstaltungen darstellen, wo es Kommunikationsmöglichkeiten über Kultur und Religion gibt, sondern wir sollten dafür sorgen, dass die Dresdnerinnen und Dresdner mit großer Anteilnahme und mit Teilnahme an diesen Veranstaltungen deutlich machen, dass es ihnen ernst ist um die Integration der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte unserer Landeshauptstadt Dresden haben.

Ich darf Sie herzlich bitten, uns, mich und die Bürgerschaft zu unterstützen und zu versuchen, auch Ihre Netzwerke für diese Kommunikation und für die neuen Herausforderungen, die wir in der einen oder anderen Ausschusssitzung oder auch im Stadtrat noch zu diskutieren haben, einzubeziehen.

Ein zweiter wichtiger Punkt ganz anderer Couleur ist dankenswerter Weise auch mit Ihrer schnellen Entscheidung in der letzten Legislaturperiode möglich geworden, nämlich die Auflage des Konjunkturpaketes. Wir alle wissen, dass aus unterschiedlichen Gründen die Wirtschaft an der einen oder anderen Stelle in die Rezession geraten ist, vor allen Dingen durch das Finanzgebaren weltweit unterschiedlicher Banken. Wir haben es geschafft, mit Unterstützung des Bundes, des Landes und aus eigener Kraft, aufgrund unserer soliden Haushaltssituation ein Konjunkturprogramm aufzulegen, das eine schnelle Wirksamkeit entfaltet.

Ich darf Ihnen heute sagen, dass von 123 Maßnahmen, die die Landeshauptstadt Dresden beantragt hat, 122 Maßnahmen vom Fördermittelgeber bereits bestätigt worden sind, und mit der einen Maßnahme befinden wir uns noch im Gespräch. Das ist ein sehr gutes Zeichen und beweist zum einen die gute Vorarbeit in der Verwaltung, und es beweist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat in der letzten Wahlperiode, nämlich eine schnelle Entscheidung herbeizuführen, um diese Unterlagen in die entsprechenden Fördermittelinstitutionen zu geben.

Ich darf Ihnen heute sagen, dass wir inzwischen folgende Projekte umsetzen, natürlich mit den entsprechenden Vorläufen, Ausschreibung, Planung, und dann entsprechende Entfaltung der Wirksamkeit. Wir schaffen es in dieser kurzen Zeit des Konjunkturpaketes bis Ende 2010,

- 21 Schulen in Dresden zu sanieren,
- 22 Kita zu sanieren bzw. neu zu bauen,
- 15 Sportstätten zu sanieren,
- die IT-Konstellation um ein Vielfaches an Qualität zu verbessern, zwei Liegenschaften in diesem Bereich mit aufzunehmen,
- 2 Projekte bei der Feuerwehr der Landeshauptstadt zu finanzieren,
- 29 Straßen im Rahmen des Lärmschutzes neu zu bedienen,
- 23 Maßnahmen mit Stadtgrün auszustatten,
- 3 Projekte im Rahmen von DSL-Breitband aufzunehmen,
- in den Krankenhäusern Friedrichstadt und Neustadt zwei umfangreiche Maßnahmen zu finanzieren und
- in der Cultus GmbH einen großen Anteil von Finanzierungen in Projekte zu geben.

Meine Damen und Herren, das sind wegweisende Projekte, das ist ein deutliches Signal einer guten Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung. Ich möchte die 1. Sitzung der

neuen Wahlperiode dafür nutzen, Dank zu sagen und meiner Hoffnung Ausdruck zu geben, dass wir es auch in dieser Wahlperiode schaffen, solche wichtigen Akzente zu setzen, die Interessen der Bürgerschaft aber auch der Unternehmen in Dresden zu befriedigen, und dazu beizutragen, dass die Wirtschaftsrezession durch Vorhaben, durch Initiativen der öffentlichen Verwaltung zumindest nicht zu sehr in die roten Zahlen kommt.

Ich glaube, Sie sind mit mir einer Meinung, dass wir es in Dresden mit einem deutlichen Signal in Richtung Entwicklung zu tun haben.“

## **2 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse**

**Die Oberbürgermeisterin** informiert über folgende in nicht öffentlicher Sitzung am 25. Juni 2009 gefasste Beschlüsse:

### **Beschluss-Nr. V3106-SR83-09**

Besetzung der Stelle Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiter des Ortsamtes Blasewitz/Loschwitz und Berufung der Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiters

### **Beschluss-Nr. V3107-SR83-09**

Berufung der Ortsamtsleiterin/des Ortsamtsleiters Plauen/Cotta

### **Beschluss-Nr. V3211-SR83-09**

Bestätigung von Herrn Frühbeck de Burgos als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie vom 1. September 2009 bis zum 31. August 2011

### **Beschluss-Nr. V3246-SR83-09**

Änderung des Dienstvertrages des Chefarztes für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

### **Beschluss-Nr. V3267-SR83-09**

Berufung des Chefarztes der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

## **3 Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO durch die Oberbürgermeisterin**

**Die Oberbürgermeisterin** verpflichtet die Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO mit folgendem Eid:

„Ich verpflichte mich, Verfassung und Recht zu achten und zu verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen zu üben. Insbesondere verpflichte ich mich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Stadträtinnen und Stadträte unterschreiben die Verpflichtung.

Anschließend wird diese durch die Oberbürgermeisterin, Frau Helma Orosz, per Handschlag bekräftigt. Die Verpflichtungen liegen der Niederschrift bei.

## 4 Besetzung von Ausschüssen

V0076/09  
beschließend

**Die Oberbürgermeisterin** verweist auf die allen Mitgliedern des Stadtrates ausgereichten Vorschläge zur Besetzung der Ausschüsse (Punkt 1 bis Punkt 10). Da mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze angezeigt worden sind, schlage sie vor, in zwei Wahlgängen (Punkte 1 bis 5, Punkte 6 bis 10) die Listenwahlen durchzuführen. Dazu gibt es keinen Widerspruch.

**Die Oberbürgermeisterin** stellt nach Rückfrage zu jedem einzelnen Ausschuss fest, dass keine Liste zurückgezogen werde und damit das Einigungsverfahren nicht möglich sei. Somit erfolgt Listenwahl zu jedem Ausschuss.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang (Punkt 1 bis Punkt 5) und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

### - Wahlvorgang

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

### 1. Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

#### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

### 2. Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

#### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz



### 3. Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

#### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

### 4. Ausschuss für Wirtschaftsförderung

#### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

### 5. Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

#### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang (Punkt 6 bis Punkt 10) und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

#### - Wahlvorgang

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

## 6. Ausschuss für Kultur

### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

## 7. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

## 8. Petitionsausschuss

### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

## 9. Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

## 10. Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen

### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

**Der Stadtrat wählt** im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung der Ausschüsse.

### Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
----------	-----------------------	-----------------------

#### CDU-Fraktion

Jan Donhauser	Lars Röher	Angelika Malberg
Elke Fischer	Patrick Schreiber	Anke Wagner
Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps	Dr. Gudrun Böhm
Stefan Zinkler	Ingo Flemming	Dr. Hans-Joachim Brauns

#### Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel	André Schollbach	Gunild Lattmann
Jens Matthis	Tilo Kießling	Annekatrien Klepsch

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stephan Kühn	Christiane Filius-Jehne	Ulrike Hinz
Thomas Löser	Eva Jähnigen	Eva Kämmerer

#### SPD-Fraktion

Martin Bertram	Albrecht Pallas	Dr. Peter Lames
----------------	-----------------	-----------------

#### FDP-Fraktion

Dr. Thoralf Gebel	Barbara Lässig	Jan Mücke
-------------------	----------------	-----------

#### Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer	Christoph Hille
------------	---------------------	-----------------

**Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Dr. Georg Böhme-Korn	Joachim Stübner	Dr. Helfried Reuther
Peter Krüger	Sebastian Kieslich	Steffen Kaden
Lars Röher	Patrick Schreiber	Jan Donhauser
Silke Schöps	Lars-Detlef Kluger	Ingo Flemming

**Fraktion DIE LINKE.**

Dr. Klaus Sühl	Jens Matthis	Andreas Naumann
Tilo Kießling	André Schollbach	Hans-Jürgen Muskulus

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Eva Jähnigen	Torsten Schulze	Jens Hoffsommer
Andrea Schubert	Stephan Kühn	Thomas Trepte

**SPD-Fraktion**

Thomas Blümel	Wilm Heinrich	Sabine Friedel
---------------	---------------	----------------

**FDP-Fraktion**

Holger Zastrow	Jan Mücke	Eberhard Rink
----------------	-----------	---------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Christoph Hille	Franz-Josef Fischer	Jan Kaboth
-----------------	---------------------	------------

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Dr. Hans-Joachim Brauns	Joachim Stübner	Lars-Detlef Kluger
Klaus Rentsch	Dietmar Haßler	Silke Schöps
Lothar Klein	Jan Donhauser	Stefan Zinkler
Patrick Schreiber	Horst Uhlig	Lars Röher

**Fraktion DIE LINKE.**

Kristin Klaudia Kaufmann	Andreas Naumann	Dr. Klaus Sühl
Tilo Wirtz	Hans-Jürgen Muskulus	Jens Matthis

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Stephan Kühn	Elke Zimmermann	Thomas Trepte
Thomas Löser	Eva Jähnigen	Ulrike Hinz

**SPD-Fraktion**

Axel Bergmann	Peter Bartels	Albrecht Pallas
---------------	---------------	-----------------

**FDP-Fraktion**

Jan Mücke	Holger Zastrow	Eberhard Rink
-----------	----------------	---------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer	Anita Köhler	Jan Kaboth
---------------------	--------------	------------

**Ausschuss für Wirtschaftsförderung****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Dr. Gudrun Böhm	Lothar Klein	Jan Donhauser
Ingo Flemming	Stefan Zinkler	Lars Röher
Dietmar Haßler	Klaus Rentsch	Patrick Schreiber
Steffen Kaden	Christa Müller	Dr. Helfried Reuther

**Fraktion DIE LINKE.**

André Schollbach	Jens Matthis	Kristin Klaudia Kaufmann
Dr. Klaus Sühl	Tilo Wirtz	Tilo Kießling

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne	Elke Zimmermann	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Thomas Trepte	Ulrike Hinz

**SPD-Fraktion**

Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
-----------------	---------------	---------------

**FDP-Fraktion**

Eberhard Rink	Dr. Thoralf Gebel	Barbara Lässig
---------------	-------------------	----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Christoph Hille	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer
-----------------	------------	---------------------

**Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Dr. Georg Böhme-Korn	Sebastian Kieslich	Steffen Kaden
Lothar Klein	Angelika Malberg	Ingo Flemming
Dr. Helfried Reuther	Christa Müller	Klaus Rentsch
Joachim Stübner	Dr. Hans-Joachim Brauns	Horst Uhlig

**Fraktion DIE LINKE.**

Andreas Naumann	Hans-Jürgen Muskulus	Gunild Lattmann
Dr. Margot Gaitzsch	Tilo Wirtz	Kristin Klaudia Kaufmann

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Elke Zimmermann	Thomas Löser	Stephan Kühn
Andrea Schubert	Torsten Schulze	Thomas Trepte

**SPD-Fraktion**

Albrecht Pallas	Martin Bertram	Axel Bergmann
-----------------	----------------	---------------

**FDP-Fraktion**

Burkhard Vester	Jens Genschmar	Jan Mücke
-----------------	----------------	-----------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Anita Köhler	Christoph Hille	Franz-Josef Fischer
--------------	-----------------	---------------------

**Ausschuss für Kultur****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Sebastian Kieslich	Peter Krüger	Steffen Kaden
Christa Müller	Dietmar Haßler	Elke Fischer
Horst Uhlig	Dr. Gudrun Böhm	Patrick Schreiber
Stefan Zinkler	Anke Wagner	Lothar Klein

**Fraktion DIE LINKE.**

Annekatri Klepsch	Dr. Klaus Sühl	Tilo Kießling
Gunild Lattmann	Anja Apel	Kristin Klaudia Kaufmann

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne	Torsten Schulze	Eva Jähnigen
Ulrike Hinz	Eva Kämmerer	Thomas Löser

**SPD-Fraktion**

Wilm Heinrich	Richard Kaniewski	Martin Bertram
---------------	-------------------	----------------

**FDP-Fraktion**

Barbara Lässig	Jan Mücke	André Schindler
----------------	-----------	-----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Jan Kaboth	Christoph Hille	Anita Köhler
------------	-----------------	--------------



**Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Elke Fischer	Patrick Schreiber	Lars-Detlef Kluger
Angelika Malberg	Christa Müller	Sebastian Kieslich
Silke Schöps	Dr. Helfried Reuther	Horst Uhlig
Peter Krüger	Anke Wagner	Lothar Klein

**Fraktion DIE LINKE.**

Hans-Jürgen Muskulus	Dr. Margot Gaitzsch	Jens Matthis
Kristin Klaudia Kaufmann	Andreas Naumann	Annekatriin Klepsch

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Jens Hoffsommer	Andrea Schubert	Stephan Kühn
Ulrike Hinz	Elke Zimmermann	Eva Kämmerer

**SPD-Fraktion**

Richard Kaniewski	Peter Bartels	Sabine Friedel
-------------------	---------------	----------------

**FDP-Fraktion**

Jens Genschmar	Burkhard Vester	André Schindler
----------------	-----------------	-----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Anita Köhler	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer
--------------	------------	---------------------

**Petitionsausschuss****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Ingo Flemming	Steffen Kaden	Stefan Zinkler
Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps
Angelika Malberg	Horst Uhlig	Dr. Georg Böhme-Korn
Christa Müller	Peter Krüger	Dr. Helfried Reuther

**Fraktion DIE LINKE.**

Gunild Lattmann	Anja Apel	Annekatri Klepsch
Andreas Naumann	André Schollbach	Hans-Jürgen Muskulus

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Thomas Trepte	Christiane Filius-Jehne	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Jens Hoffsommer	Elke Zimmermann

**SPD-Fraktion**

Peter Bartels	Sabine Friedel	Thomas Blümel
---------------	----------------	---------------

**FDP-Fraktion**

Eberhard Rink	Jens Genschmar	Jürgen Felgner
---------------	----------------	----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Anita Köhler	Christoph Hille	Jan Kaboth
--------------	-----------------	------------

**Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Elke Fischer	Dr. Georg Böhme-Korn	Dr. Gudrun Böhm
Steffen Kaden	Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger
Dr. Helfried Reuther	Ingo Flemming	Dietmar Haßler
Horst Uhlig	Joachim Stübner	Anke Wagner

**Fraktion DIE LINKE.**

Tilo Wirtz	Tilo Kießling	Gunild Lattmann
André Schollbach	Andreas Naumann	Dr. Klaus Sühl

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Elke Zimmermann	Stephan Kühn	Jens Hoffsommer
Thomas Trepte	Thomas Löser	Christiane Filius-Jehne

**SPD-Fraktion**

Sabine Friedel	Peter Bartels	Richard Kaniewski
----------------	---------------	-------------------

**FDP-Fraktion**

Jens Genschmar	Eberhard Rink	Dr. Thoralf Gebel
----------------	---------------	-------------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer	Christoph Hille	Anita Köhler
---------------------	-----------------	--------------

**Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen****Mitglied****1. Stellvertreter/-in****2. Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Jan Donhauser	Silke Schöps	Sebastian Kieslich
Angelika Malberg	Lars Röher	Ingo Flemming
Christa Müller	Anke Wagner	Horst Uhlig
Patrick Schreiber	Dr. Gudrun Böhm	Stefan Zinkler

**Fraktion DIE LINKE.**

Jens Matthis	Tilo Kießling	Anja Apel
Hans-Jürgen Muskulus	Kristin Klaudia Kaufmann	André Schollbach

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Eva Jähnigen	Jens Hoffsommer	Thomas Löser
Eva Kämmerer	Stephan Kühn	Ulrike Hinz

**SPD-Fraktion**

Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
-----------------	---------------	---------------

**FDP-Fraktion**

André Schindler	Jürgen Felgner	Burkhard Vester
-----------------	----------------	-----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Christoph Hille	Anita Köhler	Jan Kaboth
-----------------	--------------	------------

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**5 Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder**

**V0059/09  
beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** erläutert zum weiteren Verfahren, dass die Mitglieder des Stadtrates im Wege der Listenwahl gewählt werden. Jedes Mitglied des Stadtrates hat eine Stimme. Das Ergebnis wird nach dem Verfahren Hare-Niemeyer ermittelt. Die sachkundigen Einwohner werden im Wege der mehrnamigen Mehrheitswahl gewählt. Jedes Mitglied des Stadtrates hat so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind (Anzahl der Sitze sind auf dem Stimmzettel vermerkt).

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt vor, die folgenden Listenwahlen im Doppelpack durchzuführen (TOP 5 und TOP 6, TOP 7 und TOP 8, TOP 10 und TOP 11, TOP 12 und TOP 13 und TOP 14 und TOP 15). Dazu gibt es keinen Widerspruch.

**Die Oberbürgermeisterin** verweist zu Punkt 2 der Vorlage V0059, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind. Sie stellt nach Rückfrage fest, dass keine Liste zurückgezogen werde und damit das Einigungsverfahren nicht möglich sei. Somit erfolgt Listenwahl zu Punkt 2 der Vorlage.

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 1 der Vorlage V0059 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind.

**Herr Stadtrat Schollbach** geht auf die Anlage 1 zu Punkt 1 der Vorlage ein und möchte wissen, wie die Vorschläge zu Stande gekommen seien.

**Herr Bürgermeister Lehmann** verweist auf die bisher übliche Verfahrensweise bei den sachkundigen Einwohnern. Er erläutert kurz die fachlichen Aspekte, die Berücksichtigung gefunden haben. Die Vorschlagsliste der Verwaltung sei mit dem Kreissportbund abgestimmt worden und liege dem Stadtrat als Empfehlung vor. Den Mitgliedern des Stadtrates stehe es frei, weitere Vorschläge in das Verfahren einzubringen.

**Herr Stadtrat Dr. Lames** beantragt eine Auszeit von 5 Minuten.

- **Auszeit**

**Die Oberbürgermeisterin** verweist noch einmal zu Punkt 1 der Vorlage darauf, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind und somit kein Einigungsverfahren in Frage komme. Es findet Mehrheitswahl statt.

**Herr Stadtrat Kießling** verweist auf die Satzung des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, die zur Zusammensetzung des Ausschusses vorschreibe, dass der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder aus den Stadträten und sechs beratenden Mitgliedern bestehe. Es sei nicht geregelt, wie dieser Vorschlag zustande komme. Er verweise auf die übliche Verfahrensweise bei sachkundigen Einwohnern anderer Ausschüsse. In diesem Fall sei das Auswahlverfahren unklar. Er halte den Vorgang, das Nennen von sechs Namen ohne jede Erläuterung in der Vorlage, für höchst intransparent. Er empfehle dringend eine Überprüfung und Veränderung des Verfahrens.

**Herr Bürgermeister Lehmann** verweist auf die bekannte Regelung der SächsGemO zum Vorschlagsrecht aus der Mitte des Stadtrates für die Benennung von sachkundigen Einwohnern. Er habe in der Vergangenheit keinen einzigen Vorschlag weder von Herrn Stadtrat Kießling noch von einem anderen Stadtrat gehört. Weiterhin sei das seit langem angewandte Verfahren bisher nicht beanstandet worden. Es hätte keine aktuellen Signale zur Veränderung gegeben.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 5 und TOP 6 und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

**Ergebnis der Mehrheitswahl (Punkt 1):**

Kris Jendrzewski	42 Stimmen	1 Sitz
Jürgen Flückschuh	53 Stimmen	1 Sitz
Robert Baumgarten	41 Stimmen	1 Sitz
Dr. Dirk Jordan	35 Stimmen	1 Sitz
Jeffrey Pötzsch	32 Stimmen	kein Sitz
Ulrike Becker	32 Stimmen	kein Sitz
Bernd Lommel	38 Stimmen	1 Sitz
Jana Winter	34 Stimmen	1 Sitz (nach Losentscheid)
Hans Jörg Otto	34 Stimmen	kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** stellt fest, dass ein Sitz noch zu besetzen ist. Aufgrund von Stimmgleichheit findet zwischen Jana Winter und Hans Jörg Otto ein Losentscheid statt.

Der Älteste des Stadtrates, Herr Stadtrat Uhlig, nimmt den Losentscheid vor. Im Ergebnis entfällt das Los auf Jana Winter.

**Ergebnis der Listenwahl (Punkt 2):**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (2,95) = 3 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (1,54) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (1,41) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,15) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,15) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,51) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,25) = kein Sitz

- Der Stadtrat wählt** analog § 42 Abs. 2 SächsGemO sechs sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner.

Kris Jendrzewski  
Geschäftsführerin des USV TU Dresden e. V.

Jürgen Flückschuh  
Präsident des Kreissportbundes Dresden e. V.

Robert Baumgarten  
Geschäftsführer des Kreissportbundes Dresden e. V.

Dr. Dirk Jordan  
Mitglied des Präsidiums des Kreissportbundes Dresden e. V.

Bernd Lommel  
Stadtverband Schwimmen Dresden e. V.

Jana Winter  
Geschäftsführerin des Vereins „Jugend in Arbeit e. V.“

2. Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. mit §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden folgende Besetzung:

**Mitglied****Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Dietmar Haßler	Peter Krüger
Lars-Detlef Kluger	Jan Donhauser
Anke Wagner	Silke Schöps

**Fraktion DIE LINKE.**

Dr. Margot Gaitzsch	Tilo Wirtz
Tilo Kießling	Hans-Jürgen Muskulus

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Thomas Trepte	Eva Kämmerer
---------------	--------------

**SPD-Fraktion**

Thomas Blümel	Richard Kaniewski
---------------	-------------------

**FDP-Fraktion**

Barbara Lässig	Jens Genschmar
----------------	----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer
------------	---------------------

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**6 Besetzung des Jugendhilfeausschusses**

**V0078/09  
beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 1 der Vorlage V0078 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind. Es wird keine Liste zurückgezogen, so dass kein Einigungsverfahren möglich ist. Es findet Listenwahl statt. Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. ist die Liste 2 zu ergänzen mit Anja Stephan/Franka Kuhne.

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 2 der Vorlage V0078 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind. Damit findet Mehrheitswahl statt.

**Herr Stadtrat Schreiber** bittet um Nennung der Vorschläge der freien Träger (Punkt 2, Anlage 2).

**Die Oberbürgermeisterin** benennt folgende aktuelle Vorschläge (Punkt 2, Anlage 2):

- Pallut, Thomas/Steindecker, Markus
- Heinemann, Tobias/Anders, Christoph
- Engel, Thomas/Franke, Joachim
- Stolte, Christoph/Kultscher, Silke
- Zimmermann, Georg/Teich, Uwe
- Michalski, Kerstin/Keller, Andrea
- Feske, Nicol/Drews, Vincent
- Dahl, Anett/Tröger, Birke
- Dr. Jordan, Dirk/Macheleidt, Dana

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 5 und **TOP 6** und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70, davon 1 ungültige Stimmen

**Ergebnis der Listenwahl (Punkt 1):**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (2,62) = 3 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	15 Stimmen (1,71) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	10 Stimmen (1,14) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	7 Stimmen (0,80) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	8 Stimmen (0,91) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,45) = kein Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,22) = kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** kündigt aufgrund des Ergebnisses (spiegelt nicht die im Stadtrat vertretenen Fraktionen wieder) die Prüfung eines Widerspruches an.

**Ergebnis der Mehrheitswahl (Punkt 2):**

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70, davon 4 ungültige Stimmen

- |                                       |            |           |
|---------------------------------------|------------|-----------|
| - Pallut, Thomas/Steindecker, Markus  | 53 Stimmen | 1 Sitz    |
| - Heinemann, Tobias/Anders, Christoph | 35 Stimmen | 1 Sitz    |
| - Engel, Thomas/Franke, Joachim       | 61 Stimmen | 1 Sitz    |
| - Stolte, Christoph/Kultscher, Silke  | 38 Stimmen | 1 Sitz    |
| - Zimmermann, Georg/Teich, Uwe        | 1 Stimme   | kein Sitz |
| - Michalski, Kerstin/Keller, Andrea   | 1 Stimme   | kein Sitz |
| - Feske, Nicol/Drews, Vincent         | 33 Stimmen | kein Sitz |
| - Dahl, Anett/Tröger, Birke           | 54 Stimmen | 1 Sitz    |
| - Dr. Jordan, Dirk/Macheleidt, Dana   | 34 Stimmen | 1 Sitz    |



1. **Der Stadtrat wählt** acht Mitglieder bzw. die persönlichen stellvertretenden Mitglieder entsprechend den von den Fraktionen unterbreiteten Vorschlägen nach § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden.

**Mitglied****Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Lars Röher	Silke Schöps
Patrick Schreiber	Stefan Zinkler
Anke Wagner	Jan Donhauser

**Fraktion DIE LINKE.**

Tilo Kießling	Erik Richter
Anja Stephan	Franka Kuhne

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Jens Hoffsommer	Gerit Thomas
-----------------	--------------

**SPD-Fraktion**

Ines Vogel	Thomas Blümel
------------	---------------

**FDP-Fraktion**

André Schindler	Jens Genschmar
-----------------	----------------

2. Der Stadtrat wählt sechs stimmberechtigte Mitglieder bzw. die persönlichen stellvertretenden Mitglieder gemäß § 39 Abs. 7 SächsGemO.

Institution	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertreter/-in
AWO Kreisverband Dresden e. V. Georg-Palitzsch-Str. 10, 01239 Dresden	Pallutt, Thomas	Steindecker, Markus
Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Bautzner Str. 22 HH, 11099 Dresden	Heinemann, Tobias	Anders, Christoph
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V. Am Brauhaus 8, 01099 Dresden	Engel, Thomas	Franke, Joachim
Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V. Glacisstr. 44, 01099 Dresden	Stolte, Christoph	Kultscher, Silke
Stadtjugendring Dresden e. V. Reckestr. 1, 01187 Dresden	Dahl, Anett	Tröger, Birke
SV Motor Mickten e. V.	Dr. Jordan, Dirk	Macheleidt, Dana

### **Abstimmungsergebnis:**

gewählt

#### **7 Besetzung des Kleingartenbeirates**

**V0026/09  
beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 2 der Vorlage V0026 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind. Es wird keine Liste zurückgezogen, so dass kein Einigungsverfahren möglich ist. Es findet Listenwahl statt.

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt zu Punkt 1 der Vorlage V0026 die Einigung auf offene Abstimmung vor.

#### **Abstimmung:**

Im Ergebnis der Abstimmung ist mit 1 Nein-Stimme das Einigungsverfahren gescheitert. Es findet Mehrheitswahl statt.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu **TOP 7** und TOP 8 und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

#### **- Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

**Ergebnis der Mehrheitswahl (Punkt 1):**

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70  
 Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70, davon 2 ungültige Stimmen

Konrad Haß/Frank Hoffmann 68 Stimmen  
 Hermann Kosbi/Jörg Mittag 67 Stimmen  
 Ingrid Böhme/Beate Funk 66 Stimmen  
 Margitta Meyer/Rosemarie Rauhut 67 Stimmen

**Ergebnis der Listenwahl (Punkt 2):**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (2,95) = 3 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (1,54) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (1,41) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,15) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,15) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,51) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,25) = kein Sitz

1. **Der Stadtrat wählt** analog § 42 Abs. 2 SächsGemO vier von der Verwaltung vorgeschlagene sachkundige Einwohner/-innen und deren Stellvertreter/-innen.

Mitglied	Stellvertreter/-in
Konrad Haß 1. Vors. Stadtverband Vors. KGV „Langer Weg I e. V.“	Frank Hoffmann stellv. Vors. Stadtverband Vors. KGV „Zur Aue e.V.“
Hermann Kosbi Vors. KGV „Seewiesen e. V.“	Jörg Mittag Beisitzer Stadtverband Vors. KGV „Pillnitzer Gartenfreunde e. V.“
Ingrid Böhme SG-Ltrn. im Stadtverband	Beate Funk Sachbearbeiterin im Stadtverband Vorstandsmitglied im KGV „Schrebergruß e. V.“
Margitta Meyer Stellv. Vorsitzende KGV „Bühlauer Waldgärten e. V.“	Rosemarie Rauhut Beisitzerin im Stadtverband Vors. KGV „Am Hafen e. V.“

2. Der Stadtrat wählt analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die neun von den Fraktionen benannte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen.

**Mitglied****Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Dietmar Haßler	Patrick Schreiber
Klaus Rentsch	Angelika Malberg
Lars Röher	Ingo Flemming

**Fraktion DIE LINKE.**

Andreas Naumann	Dr. Margot Gaitzsch
Tilo Wirtz	Tilo Kießling

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Andrea Schubert	Thomas Trepte
-----------------	---------------

**SPD-Fraktion**

Thomas Blümel	Dr. Peter Lames
---------------	-----------------

**FDP-Fraktion**

Jens Genschmar	Barbara Lässig
----------------	----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Jan Kaboth	Christoph Hille
------------	-----------------

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**8 Besetzung des Ausländerbeirates**

**V0037/09  
beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt zu Punkt 1 der Vorlage V0037 die Einigung auf offene Abstimmung vor.

**Abstimmung:**

Der Stadtrat stimmt Punkt 1 der Vorlage mit 63 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt zu Punkt 2 der Vorlage V0037 die Einigung auf offene Abstimmung vor.

### **Abstimmung:**

Im Ergebnis der Abstimmung ist mit 1 Nein-Stimme das Einigungsverfahren gescheitert. Es findet Mehrheitswahl statt.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 7 und **TOP 8** und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

### - **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

### **Ergebnis der Mehrheitswahl (Punkt 2):**

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70, davon 2 ungültige Stimmen

Dr. Tsoglin, Yuriy	68 Stimmen
Levenfus, German	68 Stimmen
Özbingöl, Metin	66 Stimmen
Dr. Mamedow, Asad	66 Stimmen
Contreras Lopez, Ana Maria	67 Stimmen
Hyman, Anthony Arie	68 Stimmen
Lalonde, Marc	68 Stimmen
Zakarov, Mikhail	68 Stimmen
Yao, Yujie	68 Stimmen
Ambatielos, Dimitrios	67 Stimmen
Gomez Abarca, Pablo Nicolas	67 Stimmen

1. **Der Stadtrat einigt sich** analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Stadträtinnen/ Stadträte als Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in den Ausländerbeirat.

### **Mitglied**

### **Stellvertreter/-in**

#### **CDU-Fraktion**

Angelika Malberg	Sebastian Kieslich
Dr. Helfried Reuther	Peter Krüger
Silke Schöps	Lothar Klein

#### **Fraktion DIE LINKE.**

Andreas Naumann	Kristin Klaudia Kaufmann
Hans-Jürgen Muskulus	Jens Matthis

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Elke Zimmermann	Eva Jähnigen
-----------------	--------------

**SPD-Fraktion**

Richard Kaniewski	Sabine Friedel
-------------------	----------------

**FDP-Fraktion**

Dr. Thoralf Gebel	André Schindler
-------------------	-----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer	Anita Köhler
---------------------	--------------

2. Der Stadtrat wählt die Kandidatinnen/Kandidaten für den Ausländerbeirat.

Dr. Tsoglin, Yuriy

Levenfus, German

Özbingöl, Metin

Dr. Mamedow, Asad

Contreras Lopez, Ana Maria

Hyman, Anthony Arie

Lalonde, Marc

Zakarov, Mikhail

Yao, Yujie

Ambatielos, Dimitrios

Gomez Abarca, Pablo Nicolas

**Abstimmungsergebnis:**

Punkt 1: 63 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltung

Punkt 2: gewählt

**9 Besetzung des Behindertenbeirates**

**V0035/09  
beschließend**

Vertagung

**10 Besetzung des Seniorenbeirates**

**V0038/09  
beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 1 der Vorlage V0038 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorgeschlagen worden sind. Es wird keine Liste zurückgezogen, so dass kein Einigungsverfahren möglich ist. Es findet Listenwahl statt.

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 2 der Vorlage V0038 fest, dass mehr als 10 Vorschläge vorliegen. Es findet Mehrheitswahl statt.

**Herr Stadtrat Schollbach** bittet um Aufklärung hinsichtlich der heute ausgereichten Anlage 2, die nicht mehr mit der in der Vorlage enthaltenen Anlage 2 übereinstimmt.

**Die Oberbürgermeisterin** erteilt Herrn Tostmann, Abteilungsleiter Stadtratsangelegenheiten, das Wort zur Aufklärung:

**Herr Tostmann** erklärt den Sachverhalt. Die Fraktionen haben die auf der aktuellen Liste (Anlage 2) fehlenden Kandidaten auf die Liste der Fraktionen (Anlage 1) gesetzt. Weiterhin sei geprüft worden, dass auch verspätet eingegangene Vorschläge auf die Liste (Anlage 2) genommen werden dürfen.

**Die Oberbürgermeisterin** weist darauf hin, dass die Wahl der Stellvertreter/-innen für den Seniorenbeirat in der nächsten Sitzung des Stadtrates stattfindet.

**Herr Stadtrat Bergmann** bittet um Aufnahme von Herrn Müßig und Herrn Rabe auf die Liste Anlage 2.

**Frau Stadträtin Müller** beantragt eine Auszeit von 3 Minuten.

- **Auszeit**

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu **TOP 10, Punkt 1**, TOP 11 und TOP 13, Punkt 1, und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

**Ergebnis der Listenwahl (Punkt 1):**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (3,28) = 3 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (1,71) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (1,57) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,28) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,28) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,571) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,286) = kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu **TOP 10, Punkt 2**, TOP 12 und TOP 14 und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70, davon 3 ungültige Stimmen

**Ergebnis der Mehrheitswahl (Punkt 2):**

Prof. Dr. Alexander Andreeff	59 Stimmen	
Jürgen Dudeck	60 Stimmen	
Klaus Kummer	42 Stimmen	
Monika Fiedler	55 Stimmen	
Gabriele Lohse	44 Stimmen	
Inge Oelsner	42 Stimmen	
Rita Schawohl	56 Stimmen	
Eveline Luplow	45 Stimmen	
Leonore Henke	41 Stimmen	
Jürgen Eckoldt	37 Stimmen	
Siegfried Müßig	24 Stimmen	(nicht gewählt)
Gottfried Rabe	27 Stimmen	(nicht gewählt)

1. **Der Stadtrat wählt** analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die zehn von den Fraktionen benannten Mitglieder und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter.

**Mitglied****Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Klaus Rentsch	Elke Fischer
Dr. Rotraud Sawatzki	Lars-Detlef Kluger
Martin Stein	Dietmar Haßler

**Fraktion DIE LINKE.**

Karl-Heinz Kathert	Uwe Baumgarten
Peter Kätzel	Dr. Margot Gaitzsch

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Dr. Susanne Lerm	Jens Hoffsommer
Dr. Peter Müller	Stephan Kühn

**SPD-Fraktion**

Bernd Grützner	Ekkehardt Müller
----------------	------------------

**FDP-Fraktion**

Burkhard Vester	Jürgen Felgner
-----------------	----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Werner Schnuppe	Christoph Hille
-----------------	-----------------



2. Der Stadtrat wählt zehn Mitglieder für den Seniorenbeirat.

	Name	Vorname	Anschrift
Prof. Dr.	Andreeff	Alexander	01309 Dresden, Mosenstraße 12
	Dudeck	Jürgen	01067 Dresden, Freiburger Straße 10/103
	Kummer	Klaus	01099 Dresden, Löbauer Straße 1
	Fiedler	Monika	01324 Dresden, Bautzner Landstraße 170
	Lohse	Gabriele	01069 Dresden, Reichenbachstraße 44
	Oelsner	Inge	01159 Dresden, Behringstraße 32 a
	Schawohl	Rita	über 01239 Dresden, Georg-Palitzsch-Straße 10
	Luplow	Eveline	01219 Dresden, Ricarda-Huch-Straße 7
	Henke	Leonore	01159 Dresden, Cottaer Straße 27
	Eckoldt	Jürgen	01309 Dresden, Krenkelstraße 6

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**11 Besetzung des Kriminalpräventiven Rates**

**V0025/09  
beschließend**

*Die Oberbürgermeisterin* schlägt vor, im Vorfeld des Wahlverfahrens Folgendes zu beschließen:

**„Der Stadtrat benennt für den Kriminalpräventiven Rat sechs Mitglieder sowie sechs Stellvertreter/-innen.“**

Der Vorschlag liegt den Mitgliedern des Stadtrates schriftlich vor.

**Abstimmung:**

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag der Oberbürgermeisterin mehrheitlich zu.

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zur Vorlage V0025 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorliegen. Es wird keine Liste zurückgezogen, so dass kein Einigungsverfahren möglich ist. Es findet Listenwahl statt.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 10, Punkt 1, **TOP 11** und TOP 13, Punkt 1, und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

#### - Wahlvorgang

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

#### Ergebnis der Listenwahl:

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (1,91) = 1 Sitz
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (1,02) = 1 Sitz
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (0,94) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (0,7) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (0,7) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,3) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,1) = kein Sitz

1. **Der Stadtrat benennt** für den Kriminalpräventiven Rat sechs Mitglieder sowie sechs Stellvertreter/-innen.
2. Der Stadtrat wählt sechs Stadträtinnen/Stadträte als Mitglieder und sechs Stellvertreter/-innen in den Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt Dresden.

#### Mitglied

#### Stellvertreter/-in

#### CDU-Fraktion

Lothar Klein	Dr. Gudrun Böhm
--------------	-----------------

#### Fraktion DIE LINKE.

Thomas Grundmann	André Schollbach
------------------	------------------

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grit Hanneforth	Ulrike Hinz
-----------------	-------------

#### SPD-Fraktion

Albrecht Pallas	Richard Kaniewski
-----------------	-------------------

**FDP-Fraktion**

Jens Genschmar	Burkhard Vester
----------------	-----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer	Christoph Hille
---------------------	-----------------

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**12 Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Regionalen Planungsverband "Oberes Elbtal/Osterzgebirge" V0006/09 beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt zu Punkt 1 der Vorlage V0006/09 die Einigung auf offene Abstimmung vor.

**Herr Stadtrat Matthias** widerspricht dem vorgeschlagenen Verfahren. Nach dem Planungsgesetz sei die Oberbürgermeisterin selbst geborenes Mitglied. Darüber hinaus seien fünf Verbandsräte zu wählen, was nur in einem Wahlgang geschehen könne.

**Die Oberbürgermeisterin** stellt fest, dass damit nur zu Punkt 2 der Vorlage V0006/09 Listenwahl erfolgt.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 10, Punkt 2, **TOP 12** und TOP 14 und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

**Ergebnis der Listenwahl:**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (1,642) = 2 Sitze (1 Sitz nach Losentscheid)
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (0,85) = 1 Sitz
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	13 Stimmen (0,92) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (0,642) = kein Sitz (1 Sitz nach Losentscheid)
Liste 5	FDP-Fraktion	11 Stimmen (0,78) = 1 Sitz
Liste 6	fraktionslos	2 Stimmen (0,143) = kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** stellt fest, dass für den 2. Sitz der Liste 1 (CDU-Fraktion) kein Kandidat gemeldet wurde. Sie schlägt für den offenen Sitz das Losverfahren zwischen Liste 1 (CDU-Fraktion) und Liste 4 (SPD-Fraktion) vor. Der Älteste des Stadtrates, Herr Stadtrat Uhlig, nimmt den Losentscheid vor. Im Ergebnis des Losentscheides erhält Liste 4 (SPD-Fraktion) einen Sitz. Damit ist Punkt 1 der Vorlage gegenstandslos.

**Der Stadtrat wählt** analog § 42 Abs. 2 SächsGemO als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden im Regionalen Planungsverband folgende fünf Verbandsräte und deren Stellvertreter:

**Verbandsrat/-rätin****Stellvertreter/-in****CDU-Fraktion**

Patrick Schreiber	Joachim Stübner
-------------------	-----------------

**Fraktion DIE LINKE.**

Andreas Naumann	Jens Matthis
-----------------	--------------

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Eva Jähnigen	Thomas Löser
--------------	--------------

**SPD-Fraktion**

Axel Bergmann	Martin Bertram
---------------	----------------

**FDP-Fraktion**

Dr. Thoralf Gebel	Jens Genschmar
-------------------	----------------

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**13 Besetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) V0007/09 beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** stellt zu Punkt 1 der Vorlage V0007/09 fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorliegen. Es wird keine Liste zurückgezogen, so dass kein Einigungsverfahren möglich ist. Es findet Listenwahl statt.

**Die Oberbürgermeisterin** verweist zu Punkt 2 der Vorlage V0007/09 darauf, dass diese Wahl erst nach Vorliegen des Ergebnisses zu Punkt 1 erfolgen könne.

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 10, Punkt 1, TOP 11 und **TOP 13, Punkt 1**, und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

**Ergebnis der Listenwahl (Punkt 1):**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (4,6) = 4 Sitze
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (2,4) = 2 Sitze
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (2,2) = 2 Sitze
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	9 Stimmen (1,8) = 1 Sitz
Liste 6	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	4 Stimmen (0,8) = 1 Sitz
Liste 7	fraktionslos	2 Stimmen (0,4) = kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** bittet um Vorschläge aus dem Kreis der gewählten elf Vertreter/-innen für die vier Verhinderungsvertreter/-innen für den Hauptausschuss (Punkt 2).

Es liegen folgende Vorschläge vor:

Liste 1 CDU-Fraktion	Elke Fischer/Dietmar Haßler
Liste 2 Fraktion DIE LINKE.	Jens Matthis/Kristin Klaudia Kaufmann
Liste 3 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Eva Jähnigen/Stephan Kühn
Liste 4 SPD-Fraktion	Axel Bergmann/Horst Uhlig
Liste 5 FDP-Fraktion	Eberhard Rink/Klaus Rentsch

**Die Oberbürgermeisterin** eröffnet den Wahlvorgang zu **TOP 13, Punkt 2**, und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

- **Wahlvorgang**

**Die Oberbürgermeisterin** schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70, davon 1 ungültige Stimme

**Ergebnis der Listenwahl (Punkt 2):**

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (1,31) = 1 Sitz
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (0,68) = 1 Sitz
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	13 Stimmen (0,74) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (0,51) = kein Sitz
Liste 5	FDP-Fraktion	12 Stimmen (0,68) = 1 Sitz

1. **Der Stadtrat wählt** gemäß § 52 Abs. 3 S. 3 i. V. m. § 16 Abs. 4 SächsKomZG elf Vertreterinnen/Vertreter bzw. Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe.

**Vertreter/-in**

**Stellvertreter/-in**

**CDU-Fraktion**

Elke Fischer	Dr. Gudrun Böhm
Dietmar Haßler	Lothar Klein
Klaus Rentsch	Joachim Stübner
Horst Uhlig	Stefan Zinkler

**Fraktion DIE LINKE.**

Kristin Klaudia Kaufmann	Hans-Jürgen Muskulus
Jens Matthis	Tilo Wirtz

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Eva Jähnigen	Andrea Schubert
Stephan Kühn	Elke Zimmermann

**SPD-Fraktion**

Axel Bergmann	Albrecht Pallas
---------------	-----------------

**FDP-Fraktion**

Eberhard Rink	André Schindler
---------------	-----------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer	Anita Köhler
---------------------	--------------

2. Aus dem Kreis der gewählten elf Vertreterinnen/Vertreter werden vier Vertreterinnen/Vertreter und vier Verhinderungsvertreterinnen/Verhinderungsvertreter für den Hauptausschuss des Z-VOE gewählt.

**Vertreter/-in**

**Stellvertreter/-in**

**CDU-Fraktion**

Elke Fischer	Dietmar Haßler
--------------	----------------

**Fraktion DIE LINKE.**

Jens Matthis	Kristin Klaudia Kaufmann
--------------	--------------------------

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Eva Jähnigen	Stephan Kühn
--------------	--------------

**FDP-Fraktion**

Eberhard Rink	Klaus Rentsch
---------------	---------------

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**14 Neubesetzung des Umlegungsausschusses nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (5. Amtsperiode)**

**V0027/09  
beschließend**

*Die Oberbürgermeisterin* schlägt zu Punkt 1 und Punkt 2 der Vorlage V0027/09 Einigung auf offene Abstimmung vor.

**Abstimmung:**

Im Ergebnis der Abstimmung ist das Einigungsverfahren gescheitert.

*Die Oberbürgermeisterin* stellt zu Punkt 2 (5 Mitglieder aus dem Stadtrat) fest, dass mehr Kandidaten als zu vergebene Sitze vorliegen. Es erfolgt Listenwahl.

*Die Oberbürgermeisterin* schlägt zu Punkt 2 (4 weitere Mitglieder) Einigung auf offene Abstimmung vor.

**Abstimmung:**

Im Ergebnis der Abstimmung ist das Einigungsverfahren gescheitert. Damit findet Mehrheitswahl statt.

*Die Oberbürgermeisterin* eröffnet den Wahlvorgang zu TOP 10, Punkt 2, TOP 12 und **TOP 14** und ruft jedes Mitglied des Stadtrates namentlich auf mit der Bitte, die Wahlkabinen zu benutzen. Die Wahlzettel sind farblich unterschiedlich gestaltet. Das erste Mitglied des Stadtrates an einer der Wahlurnen überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist.

**- Wahlvorgang**

*Die Oberbürgermeisterin* schließt den Wahlvorgang.

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 70

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 70

**Ergebnis Mehrheitswahl:**

**Jörn Marx**/Helmut Krüger 47 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 5 ungültige Stimmen

**Ergebnis der Listenwahl (5 Mitglieder aus dem Stadtrat):**

1 Stimme ungültig

Liste 1	CDU-Fraktion	23 Stimmen (1,643) = 1 Sitz (2 Sitze nach Losentscheid)
Liste 2	Fraktion DIE LINKE.	12 Stimmen (0,857) = 1 Sitz
Liste 3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen (0,786) = 1 Sitz
Liste 4	SPD-Fraktion	9 Stimmen (0,643) = kein Sitz
Liste 5	Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion	12 Stimmen (0,857) = 1 Sitz
Liste 6	fraktionslos	2 Stimmen (0,143) = kein Sitz

**Die Oberbürgermeisterin** stellt fest, dass noch 1 Sitz zu besetzen ist. Sie schlägt Losentscheid zwischen Liste 1 (CDU-Fraktion) und Liste 4 (SPD-Fraktion) vor. Der Älteste des Stadtrates, Herr Stadtrat Uhlig, nimmt den Losentscheid vor. Im Ergebnis erhält Liste 1 (CDU-Fraktion) einen weiteren Sitz.

**Ergebnis Mehrheitswahl (4 weitere Mitglieder):**

2 Stimmen ungültig

Prof. Dr. Ing. Franz Reuter/ Prof. Dipl. Ing. Winfried Himmer	67 Stimmen
Andreas Wurff/ Andrea Steinhof	64 Stimmen
Helmut Krüger/ Thomas Locke/ Birgit Schmidt	68 Stimmen
Lucia Wecker/ Ursula Beckmann	66 Stimmen

1. **Zur Durchführung** von Baulandumlegungsverfahren und vereinfachten Umlegungen nach dem IV. Teil des BauGB wird erneut ein ständiger Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt gebildet. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden und neun Mitgliedern.
2. Für jedes Mitglied aus dem Stadtrat werden zwei Stellvertreter/-innen, für die weiteren Mitglieder und den Vorsitzenden (mit Ausnahme des stellvertretenden Vorsitzenden – zwei Stellvertreter/-innen) wird jeweils ein/-e Stellvertreter/-in gewählt.

Durch Wahl wird der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt wie folgt besetzt:

**Vorsitzender:** Jörn Marx, Beigeordneter für Stadtentwicklung

**Stellvertreter:** Helmut Krüger, Amtsleiter Städtisches Vermessungsamt



**5 Mitglieder aus dem Stadtrat:**

<b>Mitglied</b>	<b>1. Stellvertreter/-in</b>	<b>2. Stellvertreter/-in</b>
-----------------	------------------------------	------------------------------

**CDU-Fraktion**

Klaus Rentsch	Lothar Klein	Ingo Flemming
Joachim Stübner	Elke Fischer	Dr. Gudrun Böhm

**Fraktion DIE LINKE.**

Andreas Naumann	Tilo Wirtz	
-----------------	------------	--

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Thomas Trepte	Thomas Löser	Stephan Kühn
---------------	--------------	--------------

**Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion**

Franz-Josef Fischer	Christoph Hille	Jan Kaboth
---------------------	-----------------	------------

**4 weitere Mitglieder:**

<u>ordentliches Mitglied</u>	<u>1. Stellvertreter/-in</u>	<u>2. Stellvertreter/-in</u>
Prof. Dr. Ing. Franz Reuter Prof. für Bodenordnung und Bodenkunde am Geodätischen Institut der TU Dresden	Prof. Dipl. Ing. Winfried Himmer Prof. an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW)	-
Andreas Wurff Amtsleiter Amt 61	Andrea Steinhof Abt.-Leiterin Amt 61.3	-
Helmut Krüger Amtsleiter Amt 62	Thomas Locke stellv. Amtsleiter Amt 62	Birgit Schmidt SGL Amt 62.2
Lucia Wecker Stellv. Amtsleiterin Amt 30 Fachbereichsleiterin Jurist. Dienst 1	Ursula Beckmann Amtsleiterin Amt 63	-

**Abstimmungsergebnis:**

gewählt

**15 Wahl der Vertreter für die Neubesetzung der  
Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes  
Elbtal/Osterzgebirge e. V.**

**V0065/09  
beschließend**

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt zu Punkt 1 der Vorlage V0065/09 Einigung auf offene Abstimmung vor.

**Herr Stadtrat Schollbach** vertritt die Auffassung der Fraktion DIE LINKE., dass die zu besetzenden 16 Plätze in einem Wahlgang gewählt werden müssten. Somit gibt es Widerspruch zum Einigungsverfahren.

**Die Oberbürgermeisterin** schlägt vor, den TOP zu vertagen.

**Herr Stadtrat Hille** erwartet eine Begründung für die Vertagung.

**Die Oberbürgermeisterin** erläutert, dass aufgrund des Widerspruches zu Punkt 1 nicht die erforderliche Anzahl an Kandidaten zu Punkt 2 vorliegen. Mit der Vertagung werde den Fraktionen die Möglichkeit gegeben, die Liste der Kandidaten zu vervollständigen.

**Die Oberbürgermeisterin** schließt die 1. Sitzung des Stadtrates.

Helma Orosz  
Vorsitzende

Johanna Reiher  
Schriftführerin

Stadträtin/Stadtrat

Stadträtin/Stadtrat